

ÖKOLANDBAU-KURZINFORMATION FEBRUAR

02.02.2026

Überblick

Terminhinweise	1
Forschung, Entwicklung & Wissenstransfer	2
Sorten im ökologischen Landbau	4
Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen in Bayern (ÖMR)	5
BioRegio Betriebsnetz Bayern	5
Bio-Lebensmittelhandwerkernetz Bayern – Bäcker, Konditoren, Müller	6
Neues aus den Akademien für Ökologischen Landbau Kringell und Bamberg	7
Allgemeine Landwirtschaftsthemen der LfL – auch für den Ökolandbau interessant	7
Sonstiges.....	7

Terminhinweise

04.02.-18.02.2026: Online-Winterberichtsreihe der LWG

Im Rahmen dieser Vortragsreihe werden in wöchentlichem Abstand noch bis zum 26. Februar verschiedene Forschungsthemen im Schwerpunkt Gemüsebau/Obstbau präsentiert.

- 04.02. – Effizienzsteigerung der Bewässerung von Gemüse durch Unterflurtropfsysteme und Obstbauversuche im Kompetenzzentrum Ökogartenbau
- 11.02. – Ökologische Freiland- und Unter Glas-Versuche
- 26.02. – OptiMulchErtrag: Anbauversuch Einlegegurken und erdeloser Anbau von Paprika, Melonen und Ingwer

Ort: online

Veranstalter: LWG Bamberg, Galgenfuhr 21, 96050 Bamberg

Weitere Informationen und Anmeldung auf der [LWG-Internetseite](#) sowie am Ende der Kurzinfo.

Online-Seminarreihe „Sagt doch mal! Wie geht Umstellung zum Öko-Landbau?“

Die Öko-Modellregionen Aschaffenburg, Oberes Werntal, Rhön-Grabfeld, stadt.land.wü. bieten gemeinsam Onlineseminare an. Hier zeigen Praktiker, wie die Umstellung zum Öko-Landbau in herausfordernden Zeiten funktionieren und sich lohnen kann. Termine im Februar und März 2026:

- 23.02. – [Weinbau](#)
- 02.03. – [Ackerbau](#)
- 09.03. – [Tierhaltung](#)
- 16.03. – [Imkerei](#)

10.-13.02.2026: Die LfL auf der Biofach 2026 in Nürnberg

Die LfL ist auf der Biofach 2026 (www.biofach.de), der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel im Messezentrum Nürnberg, mit Infoständen der Öko-Modellregionen und Pflanzenbauforschenden sowie thematischen Führungen vertreten:

Infostand der Öko-Modellregionen: Vorbeikommen, informieren, ins Gespräch kommen: Ansprechpersonen aus einer Öko-Modellregion und vom ÖMR-Betreuungsteam der LfL und BZA beraten am Bayernstand zu Fragen rund um die Öko-Modellregionen in Bayern. Halle 6, Stand Nr. 335A

Führungen der Ökopakt-Vernetzungsstelle und des Teams der Öko-Modellregionen. Treffpunkt: Stand der alp am Bayernstand (Halle 6, Stand 335). Anmeldung per E-Mail bis zum 31.01. an die jeweils aufgeführten Personen:

- 10.02., 11:00-13:00 Uhr: **AHV/Gastro** (Franziska.Weiss@LfL.bayern.de)
- 12.02., 10:00-12:00 Uhr: **Metzger** (Holger.Reising@LfL.bayern.de)

Von der Züchtung bis zum Teller – begleiten, vernetzen, Werte schöpfen. Die LfL ist dabei. Unter diesem Motto präsentieren sich Mitarbeitende der LfL, um über ihre Projekte zur Einführung neuer und alter Kulturen und ihre Verarbeitung zu innovativen Lebensmitteln mit den Messebesuchern zu diskutieren. Im Fokus stehen Kulturen wie Kartoffel, Speisemais, Platterbse, Kichererbse, Augenbohne, Erdnuss, Sesam u.a., die Rolle des Ökomarkts für diese Innovationen sowie die Ökozüchtungsplattform. Halle 6, Stand Nr. 335.

Die **Ökozüchtungsplattform** ist zudem beim Treffpunkt Ökozüchtung am Stand der Bioverita vertreten. Halle 9, Stand Nr. 209.

11.02.2026: Mehr Humus durch Ökolandbau – stimmt das?

In der Veranstaltung werden die Ergebnisse zweier neuer Studien zu den Humusgehalten ökologisch und konventionell bewirtschafteter Ackerflächen vorgestellt. Untersucht wurden in den Studien sowohl deutschlandweite Daten als auch regionale Ergebnisse auf Bundeslandebene in Bayern.

Ort: Biofach 2026, Nürnberg – NCC OST, Raum KRAKAU

Veranstalter: Thünen Institut, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Weitere Informationen am Ende der Kurzinfo.

24.02.2026: Ökologische Gemüsezüchtung – Grundlagen und Marktsituation

LWG und LfL laden zu dieser Fachveranstaltung zur ökologischen Gemüsezüchtung ein. Im Mittelpunkt stehen ökologische Zuchtansätze, aktuelle fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen sowie Praxis und Vermarktung, ergänzt durch Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung.

Ort: Online

Veranstalter: Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG), Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 22.02.) auf der [LWG-Internetseite](#).

03.-06.03.2026: 18. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau „Widerspruch begegnen – viele Antworten, ein Ökolandbau“

Im Mittelpunkt stehen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zur Weiterentwicklung eines Landwirtschaftsmodells, das auf proaktiven Ressourcenschutz, systemisches Denken und gesellschaftliche Verantwortung setzt.

Ort und Veranstalter: Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Hörsaalzentrum Poppelsdorf, Friedrich-Hirzebruch-Allee 5, 53115 Bonn

Weitere Informationen auf der [WiTa-Seite](#).

Forschung, Entwicklung & Wissenstransfer

Öko-Deckungsbeiträge und Kalkulationshilfen für 45 Produktionsverfahren

Der LfL-Deckungsbeitragsrechner ist ein Rechenprogramm, das Kalkulationsdaten und Hintergrundinfos zur Kalkulation der Wirtschaftlichkeit landwirtschaftlicher Produktionsverfahren enthält.

Der [LfL-Deckungsbeitragsrechner](#) ist im Internet frei verfügbar. Für den Ökolandbau stehen Deckungsbeiträge für 45 ökologische Produktionsverfahren zur Verfügung:

- von der Ackerbohne bis zur Zuckerrübe im Bereich des Öko-Marktfruchtbaus
- vom Klee gras bis zum Heu im Öko-Futterbau
- zur Milchkuhhaltung und Rindermast in der Öko-Tierhaltung
- zur Schweinemast und Ferkelerzeugung in der Öko-Tierhaltung
- zu Legehennen, Ziegen und Forellen in der Öko-Tierhaltung.

Der Deckungsbeitragsrechner enthält voreingestellte Standardwerte, die durch betriebseigene Werte ersetzt werden können. Die Daten dienen ausschließlich dem Anwender bzw. der Anwenderin zur Berechnung. Die eingegebenen Werte werden nicht gespeichert. Falls im Marktfruchtbau ein spezielles Produktionsverfahren

berechnet werden soll, dass nicht zur Verfügung steht, kann das Leerformular Öko- Marktfruchtbau verwendet und mit eigenen Daten ausgefüllt werden.

Neuer Kälberstall am Staatsgut Kringell nahezu fertiggestellt

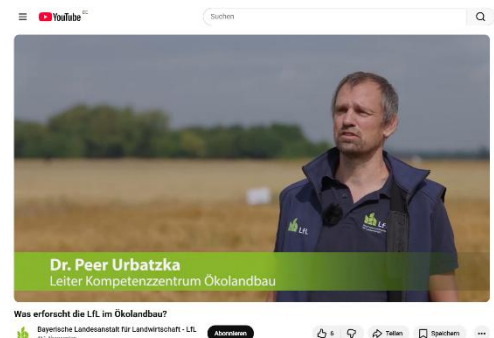


Fast fertig - der neue Kälberstall in Kringell. Im Frühjahr werden die Tiere hier einziehen. (Foto: Thomas Lehner)

Nach kaum sechs Monaten Bauzeit ist der neue Kälberstall am Staatsgut Kringell nahezu bezugsfertig. Der neue Kälberstall vereint moderne bauliche Standards mit funktionalem Design und konsequenter Ausrichtung auf das Wohlbefinden der Tiere. Ein innovativer Stall für bis zu 40 Kälbern: flexible Kleingruppenhaltung für die jüngsten Kälbern, vier Tieflaufbuchten für die Älteren. Größere Tiere haben Zugang zu einem Auslauf ins Freie sowie ausreichend Weideflächen.

Neue YouTube-Serie der LfL mit Auftakt „Was erforscht die LfL im Ökolandbau“

Der Ökolandbau macht den Auftakt der neuen YouTube-Serie „Über die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft“. Es nimmt die Zuschauenden an die Hand und gibt Einblicke in die angewandte Forschung zum ökologischen Landbau in Bayern: Vorgestellt werden langfristige Versuche zu ökologischer Pflanzenzüchtung, Fruchtfolgen und Klee-grasanbau. Zudem Fruchtfolgedauerversuche im Hinblick auf Erträge, Regenwurmbestände und Vorfruchtwirkungen. Abschließend wird erläutert, wie ökonomische Analysen und Betriebsdaten aus Praxisbetrieben genutzt werden, um Landwirte unabhängig zu beraten und den Ökolandbau wissenschaftlich fundiert weiterzuentwickeln. Direkt zum Anschauen auf [YouTube](#).



Rückschau

Ökologische Karpfenzucht: Digitale Informationsveranstaltung

Am 22. Januar fand die digitale Infoveranstaltung „Bio-Karpfen – lohnt das sich für meinen Betrieb?“ statt, die vom Kompetenzzentrum Ökolandbau der LfL im Rahmen des neu gegründeten Arbeitskreises Öko-Karpfen organisiert wurde. 36 Teilnehmende informierten sich über Anforderungen, Chancen und Perspektiven einer Umstellung auf Bio. Fachliche Impulse kamen von Dr. Martin Oberle (Institut für Fischerei), Dr. Marc Mößmer (BIOFISCH GmbH), Andreas Lippmann (Bio Know-How) sowie aus der Praxis von Martin Seegerer vom Betrieb Kumpfmühle. Deutlich wurde, dass Bio-Karpfenbetriebe bislang vor allem mit erfolgreicher Direktvermarktung arbeiten, während weitere Betriebszweige intensiv von den Referenten und Teilnehmenden diskutiert wurden. Besonders wertvoll waren Einblicke aus Österreich, wo ein kooperatives Miteinander von konventionellen und ökologischen Betrieben sowie genossenschaftliche Strukturen langfristige Absatzwege, auch in den Lebensmitteleinzelhandel, ermöglicht haben. Wollen Sie gern zum Bio-Karpfen auf dem Laufenden gehalten werden? Dann schreiben Sie uns eine Mail an ökolandbau@LfL.bayern.de.

Gemeinsam voran für Bayerns Biolandbau: OekoNet im Film



Foto: Christoph Wedmann, LfL

Das Öko-Praxis-Forschungsnetz Bayern bringt Praxis, Beratung und Wissenschaft zusammen – und Bewegung in die Forschung. OekoNet unterstützt 16 Biobetriebe in ihrer Entwicklung und erarbeitet Forschungsfragen, innovative Lösungen und Betriebsstrategien, um das System Ökolandbau zu stärken. Schritt für Schritt baut sich das Netzwerk zur „Forschungsplattform“ aus und gemeinsam an der Bio-Zukunft Bayerns. Das Projekt der LfL und LVÖ, gefördert vom StMELF, stellt sich im Zuge der LfL-YouTube-Videoserie in diesem [Projektvideo](#) vor. Mehr auf der [OekoNet-Internetseite](#).

Wiesenmeisterschaft 2026 im Isar-Inn-Hügelland – Anmeldeschluss 13.04.

In einem gemeinsamen Wettbewerb suchen und prämiieren die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft und der BUND Naturschutz in Bayern besonders artenreiche Wiesen im „Isar-Inn-Hügelland“, in den Landkreisen Dingolfing-Landau, Rottal-Inn und Passau südlich der Donau, statt. Bauern und Bäuerinnen – biologisch oder konventionell wirtschaftend – können sich ab Februar bis zum 13.04.2026 bewerben.

Weitere Informationen unter www.LfL.bayern.de/wiesenmeisterschaft

Sorten im ökologischen Landbau

Das LfL-Kompetenzzentrum Ökolandbau führt jährlich Versuche zur Prüfung neuer Sorten für den ökologischen Landbau (Öko-LSV) durch. Die Übersicht zu den aktuellen Versuchsergebnissen und Informationen zur Sortenberatung für die Fruchtarten, zu denen Beratungsaussagen in Bayern vorliegen, finden Sie unter www.LfL.bayern.de/oekosorten.

Sortenversuche zu sehr frühen und frühen Kartoffeln im ökologischen Landbau 2025 - Versuchsergebnisse aus Bayern

Schlagworte: Speiseeigenschaft, Ertrag, Qualität, Sorte, Sortenempfehlung, Kocheigenschaft, Marktwarenertrag, Ökologischer Anbau, Stärkegehalt, Sortierung
Versuchszeitraum: 2025 - 2023

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Versuchsbericht zu mittelfrühen Kartoffeln im ökologischen Landbau 2025 - Versuchsergebnisse aus Bayern

Schlagworte: Speiseeigenschaft, Ertrag, Qualität, Sorte, Sortenempfehlung, Kocheigenschaft, Marktwarenertrag, Ökologischer Anbau
Versuchszeitraum: 2025 - 2023

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Versuchsbericht zu Sommergerste im ökologischen Landbau 2025 - Versuchsergebnisse aus Bayern (Teil 1)

Schlagworte: Ertrag, Sorte, Wüchsigkeit, Ökologischer Anbau, Resistenz, kornphysikalische Untersuchungen
Versuchszeitraum: 2025 - 2023

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Versuchsbericht zu Körnermais im ökologischen Landbau 2025 - Versuchsergebnisse aus Bayern

Schlagworte: Sorte, Ertrag, Wassergehalt, Sortenbeschreibung, Sortenempfehlung
Versuchszeitraum: 2025 - 2023

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Versuchsbericht zu Hafer im ökologischen Landbau 2025 - Versuchsergebnisse aus Süddeutschland

Schlagworte: Kornerträge, Süddeutschland (Hohenheimer Methode), Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, 35 Versuche
Versuchszeitraum: 2025 - 2021

[Zur Übersicht der Kornerträge](#)

Sortenversuche zu Sommerweizen im ökologischen Landbau 2025 - Teil 1: Ertrag und pflanzenbauliche Merkmale

Schlagworte: Sorte, Ertrag, Resistenz, Ökologischer Anbau, Sortenempfehlung, Sortenbeschreibung im ökologischen Landbau
Versuchszeitraum: 2025 - 2023

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen in Bayern (ÖMR)

Online-Seminarreihe „Sagt doch mal! Wie geht Umstellung zum Öko-Landbau?“

Die ÖMR Aschaffenburg, Oberes Werntal, Rhön-Grabfeld, stadt.land.wü. bieten im Februar und März gemeinsam die Online-Seminarreihe „Sagt doch mal! Wie geht Umstellung zum Öko-Landbau?“ an. Weitere Infos unter den Terminhinweise (siehe oben).

Öko-Modellregionen Bayern an der LfL

Infos unter www.LfL.bayern.de/oekomodellregionen & www.oekomodellregionen.bayern

Was sind die Öko-Modellregionen?

Die Öko-Modellregionen sind ein zentrales Projekt der Initiative „BioRegio 2030“ der Bayerischen Staatsregierung. Im Fokus steht der Aufbau von regionalen Bio-Wertschöpfungsketten sowie die unternehmerischen Menschen vor Ort.

Projektbetreuung:

Jutta Weber - Telefon: 08161 8640-5088, Jutta.Weber@LfL.bayern.de

Anke Neumeier - Telefon: 08161 8640-5753, Anke.Neumeier@LfL.bayern.de



BioRegio Betriebsnetz Bayern

BioRegio Betriebe bieten Bauer-zu-Bauer Gesprächstermine



BioRegio Betriebe geben ihre Erfahrungen aus der Ökolandbaupraxis u.a. bei Bauer-zu-Bauer Gesprächen weiter. Foto: TinoGrafert

Bauer-zu-Bauer Gespräche sind Einzelgespräche zwischen Berufskollegen. Sie bieten umstellungsinteressierten Landwirtinnen und Landwirten die Möglichkeit, auch persönliche Fragen und Anliegen mit erfahrenen Bio-Berufskollegen zu diskutieren.

Aktuelle Termine: www.LfL.bayern.de/bioregiobetriebe. Für die Termine ist eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon über die Projektstelle erforderlich! **Bauer-zu-Bauer Gespräche finden nur nach Anmeldung** statt. Individuelle Terminvereinbarungen sind direkt über die Projektstelle möglich.

Ökologische Landwirtschaft? Hier bekommen Sie Informationen von Praktikern

Was sind die Vorteile und was sind die Hürden einer betrieblichen Umstellung auf Bio-Landwirtschaft? Welche Hilfestellungen gibt es und was sind notwendige Überlegungen im Vorhinein? All das sind Fragen, die Sie an unsere BioRegio LandwirtInnen aus den diversen landwirtschaftlichen Richtungen stellen können. Nehmen Sie unser Angebot von Bauer-zu-Bauer Gesprächen an, oder wenden Sie sich mit konkreten Themenanfragen an uns. **Für die Anmeldung zu ausgeschriebenen Terminen und für individuelle Anfragen zu Themenbereichen wenden Sie sich bitte an: bioregiobetriebsnetz@lfl.bayern.de oder 08161-8640-4485**

Starkregen und Erosion – wie der ökologische Landbau hier hilfreich sein kann, erfahren Sie in einem



Foto: LfL

Bauer-zu-Bauer Gespräch aus erster Hand

Manche Ihrer Flächen sind erosionsgefährdet und Sie würden dagegen gerne selbst aktiv werden? Eine Maßnahme kann eine vielfältige Fruchtfolge mit hohem Kleegehaltsanteil sein. Wie das in der Ökolandbau-Praxis gelingen kann, können Sie mit einem Bio-Praktiker im Rahmen eines Bauer-zu-Bauer Gespräches diskutieren.

Termine nach Vereinbarung

Naturland Betrieb Pfulb in 97727 Fuchsstadt

Biokreis Betrieb Krauß in 94149 Ering

Anmeldung bitte per Mail unter bioregiobetriebsnetz@lfl.bayern.de oder per Telefon unter 08161-8640-4485

Zahlreiche weitere Termine im Februar 2026 für spezifisch angebotene Bauer-zu-Bauer Gespräche finden Sie auf der [Internetseite des BioRegio Betriebsnetzes](#). Ebenso können **gerne Termine für externe Gruppen und Multiplikatoren**, die Bezug zu Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Erzeugnissen haben (landwirtschaftliche/hauswirtschaftliche Schulen, Lebensmittelhandwerk, Agrarstudiengänge, etc.), vereinbart werden.

Erfahrungen aus erster Hand und Exkursionen mit konkreten Erlebnissen bleiben im Gedächtnis und sind oft der erste Schritt in Richtung eines sinnstiftenden Umdenkens!

BioRegio Betriebsnetz Bayern

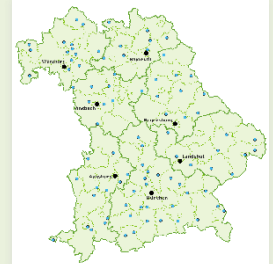
Infos und weitere Angebote unter www.LfL.bayern.de/bioregiobetriebe

Was ist das BioRegio Betriebsnetz?

Das BioRegio Betriebsnetz ist ein bayernweiter Verbund aus 100 langjährigen, vorbildlichen Bio-Betrieben (siehe nebenstehende Karte), die einen vertieften Einblick in die Ökolandbaupraxis ermöglichen und den ökologischen Wissenstransfer zwischen Landwirtinnen und Landwirten sowie zu land- und hauswirtschaftlichen Berufs- und Fachschulklassen fördern.

Projektbetreuung:

Verena Meier - Telefon: 08161 8640-4485, bioregiobetriebsnetz@LfL.bayern.de



Lage der BioRegio Betriebe in Bayern. © LfL

Bio-Lebensmittelhandwerkernetz Bayern – Bäcker, Konditoren, Müller

05.03.2026: Praxisseminar „Bio backen“

Erleben Sie hautnah, wie sich traditionelle Backkunst und nachhaltige, biologische Zutaten perfekt verbinden lassen. Backen, verkosten und beurteilen Sie gemeinsam mit Bäckermeister und Brotsommelier Christoph Heger Bio-Teige sowie die fertigen Brote und Kleingebäcke. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen zu erweitern und neue Impulse für Ihre Backstube zu gewinnen! Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ort: Akademie des Bayerischen Bäckerhandwerks, Josef-Schöfer-Straße 1, 82166 Gräfelfing (Nähe München)

Veranstalter: LfL - Bio-Lebensmittelhandwerkernetz Bayern, Akademie des Bayerischen Bäckerhandwerks

Weitere Informationen und Anmeldung auf der [Internetseite der Akademie des Bayerischen Bäckerhandwerks](#).

Bio-Lebensmittelhandwerkernetz Bayern - Infos unter www.LfL.bayern.de/biolebensmittelhandwerkernetz

Über das Bio-Lebensmittelhandwerkernetz Bayern: Das Bio-Lebensmittelhandwerkernetz ist eine zentrale Anlaufstelle für Bäcker, Konditoren und Müller, die Fragen rund um das Thema Bio haben. Es vernetzt zudem mit bereits bestehenden Expertinnen und Experten sowie erfahrenen Inspirationsbetrieben, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern.

Projektbetreuung:

Sophia Weisensee, Telefon: 08161 8640-4482

Michaela Baur, Telefon: 08161 8640-5089

biolebensmittelhandwerkernetz@LfL.bayern.de

Neues aus den Akademien für Ökologischen Landbau Kringell und Bamberg

Die Lehrgänge sind für Umstellungsinteressierte, Neueinsteiger sowie Praktiker mit langjähriger Erfahrung, die sich austauschen und neue Eindrücke sammeln wollen.

Akademie Ökologischer Landbau Kringell

09.02.2026: Apfelbaum to go – Die Kunst der Obstbaumveredlung

Methoden der Winterveredlung kennenlernen und Praxis Winterhandveredlung. Eigene Edelreiser können mitgebracht werden. Zum Kursende kann ein selbstveredelter Apfelbaum mitgenommen werden.

Ort: Kringell 2, 94116 Hutthurm

Veranstalter: Staatsgut Kringell

Weitere Informationen auf der [Internetseite des Staatsguts Kringell](#).

10.02.2026: Obstbaumpflege - Baumschnittkurs

Theoretische Grundlagen und Einführung, Praxisteil mit Erziehungschnitt, Erhaltungsschnitt, Verjüngungschnitt und Erhaltung von Habitatbäumen.

Ort: Kringell 2, 94116 Hutthurm

Veranstalter: Staatsgut Kringell

Weitere Informationen auf der [Internetseite des Staatsguts Kringell](#).

Allgemeine Landwirtschaftsthemen der LfL – auch für den Ökolandbau interessant

Kolloquium an der LfL im Winterhalbjahr 2025/2026: Pflanzenbau und Umwelt

03.02.2026 - Natürliche Duftstoffe zur Schädlingsabwehr: Eine Strategie gegen den Ackerbohnenkäfer?

10.02.2026 - Integriertes Unkrautmanagement im Ackerbau – Ergebnisse aus einem vierjährigen Forschungsprojekt

24.02.2026 - Projekte Stolbur

Die aktuelle Kolloquienreihe der LfL stellt aktuelle Themen des Pflanzenbaus und der Umwelt vor.

Forschungsansätze und -ergebnisse werden präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Ort: Raum 1-33, Lange Point 12, 85354 Freising und online (webex)

Veranstalter: LfL-Institute für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, für Agrarökologie und Biologischen Landbau, für Pflanzenschutz, für Landtechnik sowie das Kompetenzzentrum für Ernährung

Weitere Informationen auf der [LfL-Internetseite](#).

Sonstiges

19.02.2026: Online-Infoabend der Ökofachschule Weilheim

Online-Infoabend zur Weiterbildung zum staatlich geprüften Wirtschaftler für Ökologischen Landbau bzw. Landwirtschaftsmeister an der Ökofachschule Weilheim.

Ort: online

Veranstalter: Staatl. Fachschule für Agrarwirtschaft Weilheim in Oberbayern, Fachrichtung Ökologischer Landbau

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 19.02.) auf der [Internetseite der Fachschule](#) sowie am Ende der Kurzinfo.

Ökofachschule Kleve startet wieder im Sommer 2026

Schwerpunkt der zweijährigen Weiterbildung an der Fachschule für Ökologischen Landbau, Kleve sind Betriebswirtschaft und Unternehmensführung sowie Marketing. Ziel ist dabei eine nachhaltige Wertschöpfung in möglichst langfristigen Partnerschaften. Anmeldefrist: 28.02. Weitere Informationen am Ende der Kurzinfo.

Das LfL-Kompetenzzentrum Ökolandbau am LfL-Institut für Agrarökologie und Biologischen Landbau erstellt einen monatlichen Newsletter mit Terminhinweisen, Neuigkeiten aus der Öko-Forschung, Publikationen zum Ökolandbau an der LfL und in Bayern. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, so senden Sie uns einen kurzen Hinweis an ökokurzinfo@LfL.bayern.de, wir nehmen Ihren Kontakt dann sogleich aus der Verteilerliste.

Online-Winterberichtsreihe: Aktuelles aus dem Arbeitsbereich Umweltgerechte Erzeugung

Online-Veranstaltungen im Januar/Februar 2026



Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) lädt Sie herzlich zu ihrer Online-Winterberichtsreihe „Aktuelles aus dem Arbeitsbereich Umweltgerechte Erzeugung“ ein. Im Rahmen dieser Vortragsreihe werden in wöchentlichem Abstand im Januar und Februar 2026 verschiedene Forschungsthemen mit Schwerpunkt Gemüsebau präsentiert.

Die 4 Online-Veranstaltungen finden ab 28.01.2026 bis 18.02.2026 jeweils am Mittwoch um 16:30 Uhr als Webex-Seminar statt und dauern jeweils ca. 1,5 Stunden.

Die Seminare sind kostenlos. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung spätestens 5 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung erforderlich ist. Den Anmeldelink finden Sie [hier](#).

Sie können selbstverständlich mehrere, bzw. alle Termine buchen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!

Vorträge am 28.01.2026: **Aktuelle Öko-Gemüsebauversuche: Von Düngung über Minimalbodenbearbeitung bis hin zu Nützlingen und Schädlingen**

Andrea Spirkaneder, Leonie Seehafer und Dr. Veronika Vikuk, LWG-IEF

- **Langzeitdüngerversuch**
- **Winterbegrünung im Gewächshaus**
- **Minimalbodenbearbeitung mit dem Geohobel**
- **Chancen und Grenzen des Striegeleinsatzes in Sälzweibel**
- **Additives Intercropping im Kohlanbau**
- **SBR und Stolbur: Die Schilf-Glasflügelzikade ist im Gemüse angekommen**

Vorträge am 04.02.2026:

Effizienzsteigerung der Bewässerung von Gemüse durch Unterflurtropfsysteme und Obstbauversuche im Kompetenzzentrum Ökogartenbau

Hafeez Ul Barkat und Ruben Pires Heise, LWG-IEF

- **Effizienzsteigerung der Bewässerung von Gemüse durch Unterflurtropfsysteme**
- **Anbauversuch Heidelbeeren**
- **Sortenversuch Erdbeeren**
- **Versuche zur Haselnuss (Schnitt-, Erziehungs- und Ernteversuche)**

Vorträge am 11.02.2026:

Ökologische Freiland- und Unter Glas-Versuche

Lena Lips und Carola Nitsch, LWG-IEF

- **Leguminosen mit Düngethematik**
- **Jordanvirusresistente Tomatensorten, ökologischer Anbau im ungeheizten Folientunnel**
- **Freilandtomaten mit Phytophthora-resistenz**

Vorträge am 18.02.2026:

OptiMulchErtrag: Anbauversuch Einlegegurken und erdeloser Anbau von Paprika, Melonen und Ingwer

Martin Schulz, LWG-IEF

- **OptiMulchErtrag: Anbauversuch Einlegegurken im Versuchsbetrieb Bamberg**
- **Hydroponischer Anbau von Wassermelonen**
- **Eignung von regionalen organischen Substraten für den hydroponischen Anbau von Spitzpaprika**
- **Anbau von Ingwer im hydroponischen Anbauverfahren (DWC - Deep Water Culture)**

Mehr Humus durch Ökolandbau – stimmt das?

- Datum: 11. Februar 2026
- Uhrzeit: 10:30 – 11:30 Uhr
- Ort: BIOFACH 2026, Nürnberg – NCC OST, Raum KRAKAU

Worum geht es?

In der Veranstaltung werden die Ergebnisse zweier neuer Studien zu den Humusgehalten ökologisch und konventionell bewirtschafteter Ackerflächen vorgestellt. Untersucht wurden in den Studien sowohl deutschlandweite Daten als auch regionale Ergebnisse auf Bundeslandebene in Bayern.

Das Spannende:

Die Studien kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Einig sind sich aber beide Studien darin, dass unabhängig vom Bewirtschaftungssystem mehr für den Humusaufbau getan werden kann und muss. Neben den Ergebnissen selbst werden Ursachen für unterschiedliche Humusgehalte diskutiert, darunter standörtliche und regionale Gegebenheiten, methodische Unterschiede und unterschiedliche Bewirtschaftungspraktiken.

Diskussionsteilnehmer:

- Prof. Dr. Axel Don: Thünen-Institut für Agrarklimaschutz
- Manuel Sümmerer: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
- Prof. Dr. Martin Wiesmeier: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Die Diskussionsrunde richtet sich an Fachpublikum aus Landwirtschaft, Beratung, Wissenschaft, Politik sowie an alle Interessierten, die sich fundiert mit Humusaufbau und nachhaltiger Landbewirtschaftung auseinandersetzen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine lebendige Diskussion auf der BIOFACH 2026!



ONLINE-INFOABEND

19. FEBRUAR 2026 UM 19:30 UHR

Bei dieser Veranstaltung informieren wir Sie
über die Weiterbildung zum staatlich
geprüften Wirtschaftler für Ökologischen
Landbau bzw. Landwirtschaftsmeister an der
Ökofachschule Weilheim in Oberbayern.

JETZT
ANMELDEN



Kontakt

www.oekoschule-weilheim.bayern.de
Tel.: 0881-9941325

Ökofachschule Kleve startet wieder im Sommer 2026

Die landwirtschaftliche Ausbildung legt den Schwerpunkt auf die Produktionstechnik. Pflügen und melken, das kann jeder Gehilfe und jede Gehilfin. Um einen landwirtschaftlichen Betrieb langfristig erfolgreich führen zu können, bedarf es jedoch mehr, auch und erst recht bei ökologischer Bewirtschaftung. Und genau da setzen wir an. Schwerpunkt unserer zweijährigen Weiterbildung an der Fachschule für Ökologischen Landbau in Haus Riswick, Kleve sind daher Betriebswirtschaft und Unternehmensführung sowie Marketing. Ziel ist dabei eine nachhaltige Wertschöpfung in möglichst langfristigen Partnerschaften. Und damit Sie Ihr Wissen und Können auch weitergeben, ist die Ausbildereignungsprüfung Teil unseres Programms. Selbstverständlich vertiefen wir aber auch Ihren Einblick in ökologischen Pflanzenbau und ökologische Tierhaltung und gehen auf den Obst- und Gemüseanbau ein. Zahlreiche Exkursionen und mehrere Klassenfahrten zu Bio-Betrieben sowie Verarbeitern und Vermarktern ergänzen die theoretischen Inhalte. In der Projektarbeit haben Sie die Möglichkeit, umfangreichere Fragestellungen, wie z. B. eine Stall- oder Umstellungsplanung, einzeln oder in Gruppen selbständig zu bearbeiten. Mit etwas mehr Einsatz (Mathematik, Englisch) kann man/frau auch die Fachhochschulreife erlangen. Und: Durch den Vollzeitunterricht ist es naheliegend, an den Niederrhein zu ziehen. Diese Zeit „weg von Zuhause“ bewerten viele als besonders wertvoll.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldefrist: 28. Februar 2026

Weitere Informationen und Anmeldung:

Fachschule für Ökologischen Landbau Kleve, Tel. 02821 996-171, www.oekoschule.de

Christian Wucherpennig, christian.wucherpennig@lwk.nrw.de und Stephan Ahrberg, stephan.ahrberg@lwk.nrw.de

P.S.: Unser **Tag der offenen Tür** findet am Freitag, den **19. Juni 2026** in Kleve statt.